

## IHRE ANSPRECHPERSONEN

### Für die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Clemens Olbrich (Projektleiter)  
clemens.olbrich@engagement-global.de  
Telefon + 49 228 20717-138

Nadine Thoß (Projektleiterin)  
nadine.thoss@engagement-global.de  
Telefon + 49 228 20717-664

Mandy Wagner (Projektleiterin)  
mandy.wagner@engagement-global.de  
Telefon + 49 228 20717-660

info@service-eine-welt.de  
www.service-eine-welt.de

### Für die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

Dr. Klaus Reuter (Projektpartner)  
k.reuter@lag21.de  
Telefon + 49 231 936960-10

Deutsche Straße 10  
44339 Dortmund  
www.lag21.de



Stand: Oktober 2019

100 % Recyclingpapier, Vivus 89  
Druck mit mineralölfreien Farben,  
CO<sub>2</sub>-kompensiert  
Layout: Fabian Ewert, Königswinter  
Druck: Bonifatius GmbH  
Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit  
dem Blauen Engel ausgezeichnet.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)



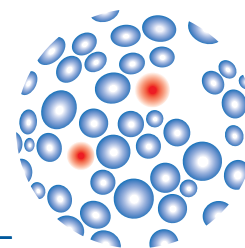
Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**KOMMUNALE  
KLIMAPARTNERSCHAFTEN**



## KOMMUNALE KLIMAPARTNERSCHAFTEN

### Unsere Ziele

Der Klimawandel stellt Kommunen weltweit vor große Herausforderungen. Gleichzeitig kommt ihnen als Akteuren der lokalen Ebene eine Schlüsselrolle in der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung zu.

Im Rahmen von Klimapartnerschaften übernehmen deutsche Kommunen mit ihren Partnern im Globalen Süden partnerschaftlich Verantwortung für das Weltklima. In der Partnerschaftsarbeit spiegelt sich dabei der Grundsatz einer gemeinsamen, aber differenzierten Verantwortung wider.

Seit 2011 entwickeln deutsche Kommunen gemeinsam mit ihren Süd-Partnern Handlungsprogramme, die konkrete Ziele und Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung benennen. Eine kommunale Klimapartnerschaft kann sich dabei im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Themenpartnerschaften vollziehen.

Das Projekt initiiert einen Bottom-up-Prozess, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Durch eine strategisch vereinbarte Klimapartnerschaft wollen wir den Austausch von kommunalem Know-how ermöglichen und neues Wissen generieren.

### Was wir den Kommunen bieten

Wir unterstützen die Kommunen dabei, die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung systematisch in die Partnerschaftsarbeit zu integrieren. Dazu erarbeitet jede Klimapartnerschaft in einem Zeitraum von zwei Jahren ein gemeinsames Handlungsprogramm.

Unsere Leistungen:

- Durchführung und Finanzierung von nationalen und internationalen Netzwerktreffen
- Finanzierung von Expertenentsendungen
- Begleitung bei der Erstellung der gemeinsamen Handlungsprogramme

### Was wir von den Kommunen erwarten

- Bereitschaft zur Erstellung eines gemeinsamen Handlungsprogramms zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung und zu einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Partnerkommune
- Gewährleistung einer erfolgreichen Kooperation verschiedener kommunaler Fachabteilungen unter Einbeziehung ausgewählter zivilgesellschaftlicher Akteure
- Aktive Beteiligung an einem kommunalen Netzwerk und den entsprechenden Netzwerktreffen
- Einsatz eigenen Personals für die Arbeit in der Klimapartnerschaft, insbesondere für die Entsendungen

### Die Projektumsetzung

Das Projekt startete 2011 und wird seitdem phasenweise mit neuen Klimapartnerschaften erweitert. Dabei werden sowohl bestehende als auch neue Partnerschaften berücksichtigt.

Die ersten sechs Projektphasen sind bereits abgeschlossen - insgesamt haben 60 Klimapartnerschaften zwischen deutschen Kommunen und Kommunen aus afrikanischen, lateinamerikanischen und südostasiatischen Ländern gemeinsame Handlungsprogramme erarbeitet. Die siebte Phase ist im Frühjahr 2019 angelaufen und erweitert das Projekt erneut um zehn Klimapartnerschaften deutscher Kommunen mit afrikanischen und lateinamerikanischen Partnern.

### Unsere Projektpartner

Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Unterstützt wird es durch die kommunalen Spitzenverbände:

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag

Das Präsidium des Deutschen Städtetags hat 2010 und 2013 eigens entsprechende Beschlüsse gefasst.

